

ARTEFAK
TE DES
ENT
WERFENS

Skizzieren, Zeichnen, Skripten,
Modellieren

Rikke Lyngsø Christensen, Ekkehard Drach,
Lidia Gasperoni, Doris Hallama,
Anna Hougaard, Ralf Liptau (Hg.)

Forum Architekturwissenschaft
Band 4

Universitätsverlag
der TU Berlin

NETZWERK
ARCHITEKTUR
WISSENSCHAFT



HERI&SALLI

Wiener Gäste Zimmer

Das Architektur-Studio heri&salli konzipierte in Wien für die ‚Wiener Essig Brauerei‘ Gegenbauer das ‚Wiener Gäste Zimmer‘. In fünf ehemaligen Zimmer-Kuchl-Kabinett-Wohnungen eines Wiener Zinshauses wurden mit minimalen Eingriffen in die bauliche Substanz Gästezimmer eingerichtet. Zentrales Element der Transformation und beinahe einziges Möbelstück ist das so genannte ‚Wiener Gäste Bett‘.

Gestapelte und geschlichtete Kanthölzer erzeugen eine zentrale Schlafstelle mit umliegenden Bedienebenen. Sämtliche Funktionen eines Gäste- oder Hotelzimmers werden darin vereint und machen zusätzliche bauliche Interventionen bzw. Möblierungen verzichtbar. Die Modellserie – das im Forum vorgestellte Entwurfsartefakt – zeigt sowohl die Annäherung an die operative Erfüllung des Programms, die funktionalen Anforderungen, als auch die Variabilität und Anpassungsfähigkeit der gewählten Struktur. Zwischen den Entwurfsmodellen und dem letztendlich realisierten Objekt bestehen lediglich maßstäbliche Unterschiede – die Art der Stapelung und die Fügung der Kanthölzer wird direkt vom einen ins andere übertragen. Gerade indem das Gebaute so modellhaft bleibt, kann das Baumaterial, die Holzstäbchen, sowohl raumbildend als auch raummarkierend wirksam werden. Das Schlafstellenobjekt wird zum Gästeraum – auf dessen Minimum reduziert. Das umgebende Zimmer ist nur noch Rahmen und Begrenzung seiner selbst, wir würden dieses



eigentlich gar nicht mehr benötigen. Ziegel, Decken, Böden werden freigelegt und lassen die Geschichte des Hauses sichtbar werden. Neue Einbauten wie Verkabelungen, Rohre, Ketten oder Seile sind nicht mehr als sie sind. Technologische Verführungen weichen sichtbaren handwerklichen Details – eine Art Negativdesign. In Bezug auf das Badezimmer spiegelt sich die Sequenz eines Aufenthalts in den Sequenzen der vorhandenen Elemente wider – Hygiene für Nomaden. Wir befinden uns auf einem zur Verfügung stehenden räumlichen Feld. Mögliche darin befindliche Einbauten und Funktionen sind eher temporäre Markierungen.

Architektur/Design: heri&salli

Team: Wolfgang Novotny

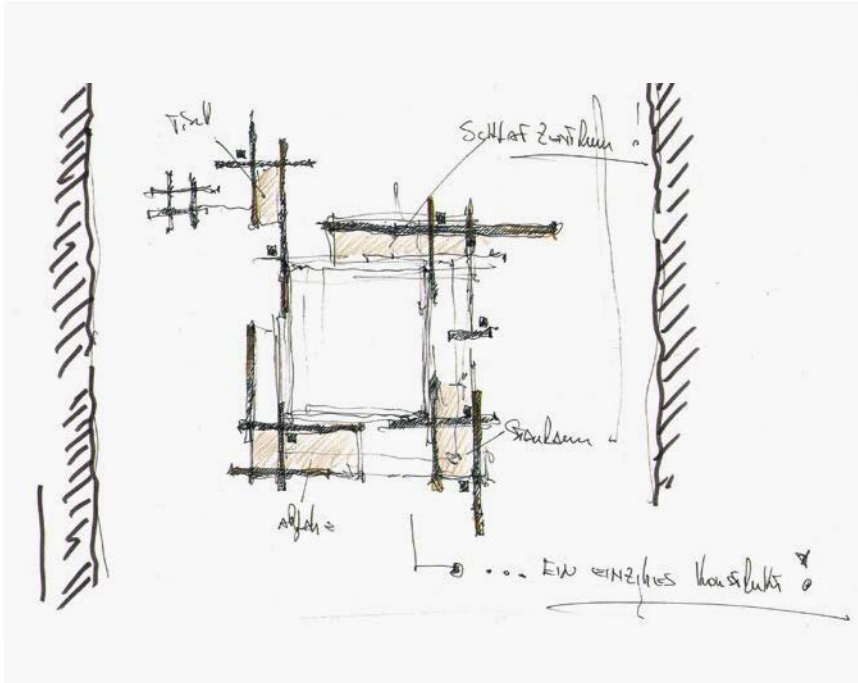
Bauherr: Erwin Gegenbauer

Baubeginn: September 2014

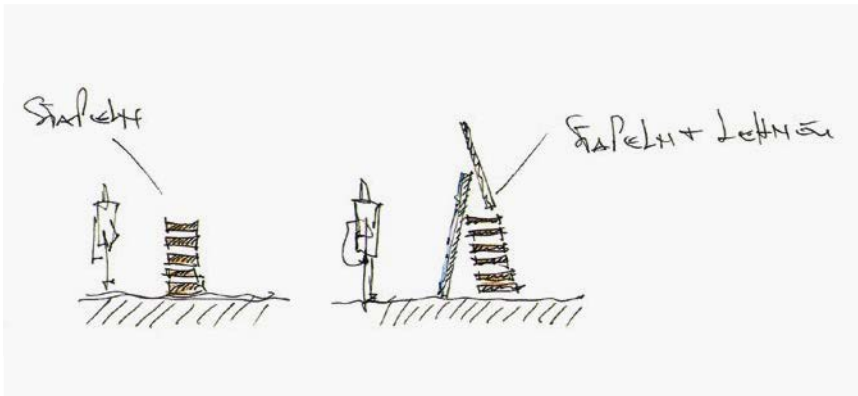
Fertigstellung: Jänner 2015



● Abb. 1: Zwölf Modelle auf Platte, Balsaholz und Dreischichtplatte (50 x 70 cm), 2014.
Foto: Minna Liebhart



● Abb. 2: Skizze Schlafbereich *Wiener Gäste Zimmer*, Farbstift auf Papier (30 x 30 cm). Skizze: heri&salli, 2014



● Abb. 3: Skizze Stapeln Lehn *Wiener Gäste Zimmer*, Farbstift auf Papier (10 x 20 cm). Skizze: heri&salli, 2014



● Abb. 4: heri&salli: *Wiener Gäste Zimmer*. Foto: Hans Schubert



● Abb. 5: heri&salli: *Wiener Gäste Zimmer*. Foto: Hans Schubert



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Universitätsverlag der TU Berlin, 2020

<http://verlag.tu-berlin.de>

Fasanenstr. 88, 10623 Berlin

Tel.: +49 (0)30 314 76131 / Fax: -76133

E-Mail: publikationen@ub.tu-berlin.de

Alle Teile dieser Veröffentlichung – sofern nicht anders gekennzeichnet – sind unter der CC-Lizenz CC BY lizenziert.

Lizenzvertrag: Creative Commons Namensnennung 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Lektorat: Christiane Salge

Gestaltung: Stahl R, www.stahl-r.de

Satz: Julia Gill

Druck: docupoint GmbH

ISBN 978-3-7983-3090-0 (print)

ISBN 978-3-7983-3091-7 (online)

ISSN 2566-9648 (print)

ISSN 2566-9656 (online)

Zugleich online veröffentlicht auf dem institutionellen

Repositorium der Technischen Universität Berlin:

DOI 10.14279/depositonce-8508

<http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-8508>

Der Tagungsband versammelt Beiträge des 4. Forums Architekturwissenschaft zum architektonischen Entwerfen und seinen Artefakten. Die vom Netzwerk Architekturwissenschaft ausgerichtete Konferenz hat im November 2017 an der TU Berlin stattgefunden. Die Beitragenden zur vorliegenden Publikation fragen nach den epistemischen Potentialen von Skizzen, Renderings, Modellen, Fotografien und Zeichnungen beim Entwerfen von Architektur. Sie folgen allesamt der These, dass Medien im Entwurf nicht nur abbilden, sondern ihrerseits Grundlage weiterer Wissenshandlungen sind. Anhand von Fallbeispielen, die vom Mittelalter bis in die Gegenwart reichen, zeichnen die Texte den besonderen qualitativen Einfluss nach, den ‚das Machen‘ eines Entwurfs am und mit dem Artefakt für diesen Entwurf hat. Strukturgebend sowohl für die Tagung als auch diese Publikation war der Versuch, theoretische Positionen und die Ergebnisse praktischen Arbeitens – Artefakte – zusammenzubringen: Die Tagung war verbunden mit einer Ausstellung am Architekturmuseum der TU Berlin, im vorliegenden Band wechseln sich Theoriebeiträge mit text-bildlichen Beschreibungen der gezeigten Artefakte ab.

Universitätsverlag der TU Berlin
ISBN 978-3-7983-2940-9 (print)
ISBN 978-3-7983-2941-6 (online)